

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **2.** Sitzung

### **des Jugendkreistages**

Tag der Sitzung: **06.09.2023**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:58 Uhr  
Den Vorsitz führte: Nick Chalotra

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• Vorsitzender**

1. Herr Nick Chalotra

##### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Ali Akomaralsaleh
3. Frau Mariam Gharbawy
4. Herr Julian Hölters
5. Herr Jan Luis Klütsch
6. Herr Conrad Kreules
7. Herr Gerrit Küppers
8. Herr Gereon Tepper
9. Herr Jakob Wolfgarten

##### **• SPD-Fraktion**

10. Herr Bela de Hair
11. Frau Ria Hilmer
12. Herr Ernest Icellari
13. Herr Mathis Labrenz
14. Frau Antonia Schumann
15. Herr Lasse Werner

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

16. Frau Jule Andretzky
17. Herr Henry Breuer

18. Herr Ben Heller
19. Herr Ben Hilgemann
20. Frau Finja Nuckel

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/  
Deutsche Zentrumspartei**

21. Herr Zhi Benedikt Huang

- **Jugendring Korschenbroich**

22. Herr Elias Venten

- **Jugendring Meerbusch**

23. Herr Tom Layes

Ab 17:45 Uhr anwesend

- **Verwaltung**

24. Frau Annika Böhm
25. Frau Ruth Harte
26. Frau Anna Hohn
27. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
28. Frau Samira Smentkowski

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
<b>Öffentlicher Teil:</b> .....		<b>4</b>
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Vortrag der Mobilitätsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss .....	4
3.	Information zur Fahrt nach Brüssel Vorlage: ZS5/3222/XVII/2023 .....	4
4.	Wahl der/des Vorsitzenden und einer Vertreterin/eines Vertreters .....	5
5.	Anträge.....	6
5.1.	Antrag zum Thema "Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler" vom 22.08.2023 Vorlage: 010/3200/XVII/2023 .....	6
5.2.	Antrag zum Thema "Dachbegrünung von Bushaltestellen" vom 18.08.2023 Vorlage: 68/3223/XVII/2023 .....	7
Beschluss: .....		8
5.3.	Antrag zum Thema "Wurfmülleimer" vom 18.08.2023 Vorlage: 68/3221/XVII/2023 .....	8
5.4.	Antrag "Einrichtung von Treffpunkten für Jugendliche" vom 18.08.2023 Vorlage: 010/3202/XVII/2023 .....	10
5.5.	Antrag "Bildung von Ausschüssen und Arbeitskreisen" vom 22.08.2023 .....	11
5.6.	Antrag "Bildung eines Arbeitskreises für Projekte und Veranstaltungen zum Thema politische und wirtschaftliche Bildung für Schüler und Schülerinnen" vom 22.08.2023.....	12
6.	Mitteilungen .....	12
6.1.	Jugendkreistagssitzung 2024.....	12
7.	Anfragen .....	12
7.1.	Whatsapp-Gruppe Jugendkreistag .....	12
7.2.	Social Media Account Jugendkreistag .....	12

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Jugendkreistag beschlussfähig ist.

Aufgrund von noch nicht anwesenden Jugendkreistagsmitgliedern regte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke an, den Tagesordnungspunkt „Wahl der/des Vorsitzenden und einer Vertreterin/eines Vertreters“ zurückzustellen und die Tagesordnungspunkte „Vortrag der Mobilitätsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss“ und „Information zur Fahrt nach Brüssel“ vorzuziehen.

Mit dieser Vorgehensweise waren die Jugendkreistagsmitglieder einverstanden.

### **2. Vortrag der Mobilitätsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss**

#### **Protokoll:**

Mobilitätsmanagerin Samira Smentkowski stellte die Mobilität im Rhein-Kreis Neuss anhand der als Anlage beigefügten Präsentation vor und beschrieb den Weg zu einem integrierten Mobilitätskonzept.

Kreistagsmitglied Christof Rausch (anwesend als Zuhörer in der Sitzung) fragte nach der als Anlage beigefügten Pendlerstatistik.

### **3. Information zur Fahrt nach Brüssel Vorlage: ZS5/3222/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Leiterin des Europabüros des Rhein-Kreises Neuss Ruth Harte stellte das Programm zur Fahrt nach Brüssel am 24.01-25.01.2024 anhand des als Anlage beigefügten Dokumentes vor.

#### **4. Wahl der/des Vorsitzenden und einer Vertreterin/eines Vertreters**

##### **Protokoll:**

Aufgrund der Anzahl der Jugendkreistagsmitglieder, die sich auf 21 anwesende Personen erhöht hatte, fragte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke nach Vorschlägen für die Wahl der/des Vorsitzenden und ihres/seines Vertreters/in und teilte mit, dass die Möglichkeit bestehe einen einheitlichen Wahlvorschlag zu machen.

Die Mitglieder des Jugendkreistages einigten sich im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung um 17:32 Uhr auf einen einheitlichen Wahlvorschlag.

Dabei wurde als Vorsitzender des Jugendkreistages Nick Chalotra und als stellvertretende Vorsitzende des Jugendkreistages Ria Hilmer vorgeschlagen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke fragte nach weiteren Vorschlägen für die Wahl. Da keine weiteren Vorschläge vorlagen, erläuterte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke den Stimmzettel.

Als Wahlhelfer wurden folgende Jugendkreistagsabgeordnete benannt:

- Elias Venten
- Gereon Tepper

Die Wahlhelfer überzeugten sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen und überwachten die Ausgabe der Stimmzettel. Die Stimmzettel wurden von der Verwaltung mit Wahlurnen eingesammelt. Nach Abschluss des Wahlvorgangs stellte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke fest, dass alle anwesenden Wahlberechtigten gewählt haben. Im Anschluss erfolgte die Auszählung der Stimmen durch die Wahlhelfer. Als Ergebnis gab Landrat Hans-Jürgen Petrauschke das unten aufgeführte Abstimmungsergebnis bekannt.

#### **JuKT/20230906/Ö4**

##### **Beschluss:**

Der Jugendkreistag wählt das Jugendkreistagsmitglied Nick Chalotra zum Vorsitzenden des Jugendkreistages und das Jugendkreistagsmitglied Ria Hilmer zur stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendkreistages.

##### **Abstimmungsergebnis:**

21 abgegebene Stimmen  
21 davon gültig

18 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

## 5. Anträge

### 5.1. Antrag zum Thema "Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler" vom 22.08.2023

**Vorlage: 010/3200/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Antragsteller Ben Hilgemann erläutert den Antrag.

Jugendkreistagsmitglied Elias Venten fragte, ob sich die im Antrag angegebenen Finanzierungskosten auf das vom Antragsteller genannte Beispiel der Stadt Dormagen oder auf den Rhein-Kreis Neuss beziehen. Außerdem stellte er fest, dass die im Antrag angegebene Aussage bezüglich der Finanzierung mit dem Haushaltsüberschuss widersprüchlich zu der Stellungnahme der Verwaltung ist.

Antragsteller Ben Hilgemann gab an, dass es sich um Kosten des Rhein-Kreises Neuss handelt, wenn alle Schüler von dem Angebot Gebrauch machen würden. Des Weiteren gab Antragsteller Ben Hilgemann an, dass sich die Stellungnahme der Verwaltung auf den bisherigen Posten im Haushalt beziehen würde. Dieser müsste seine Meinung nach aber dann erhöht werden.

Auf den Vorschlag von Jugendkreistagsmitglied Elias Venten eine Prüfung des Haushaltsüberschusses bezüglich einer Förderung des Deutschlandtickets zu veranlassen, entgegnet Antragsteller Ben Hilgemann, dass eine solche Förderung schnellstmöglich erfolgen sollte, damit die Nutzung schon in den kommenden Monaten möglich wäre.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der Überschuss nicht für eine solche Vergünstigung verwendet werden kann. Des Weiteren regte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke an, die Zielgruppe des Deutschlandtickets zu überdenken, da die Nutzung des Tickets in unteren Klassenstufen wahrscheinlich eher gering sein wird. Außerdem wies er darauf hin, dass eine solche Vergünstigung im Verkehrsverband Rhein-Ruhr überlegt werden müsste und nicht alleine vom Rhein-Kreis Neuss entschieden werden könnte.

Jugendkreistagsmitglied Elias Venten schloss sich der Meinung des Landrates an und schlug vor, die Zielgruppe zu überprüfen.

Jugendkreistagsabgeordneter Ernest Icellari gab an, dass in Dormagen eine solche Vergünstigung für alle Schülerinnen und Schüler bestehen würde.

Antragsteller Ben Hilgemann schloss sich seinem Vorredner an und ergänzte, dass die Stadt Dormagen mit der Vergünstigung Gewinn erzielt habe und er sich über die genaue Finanzierung informieren werde. Des Weiteren gab er an, dass für die Schüler die das Ticket nicht beanspruchen auch keine Kosten entstehen würden.

Landrat Hans-Jürgen Petrausche und Jugendkreistagsmitglied Tom Laves gaben den Hinweis, dass in Meerbusch überhaupt keine Vergünstigung des Tickets existieren würde.

Jugendkreistagsmitglied Mathis Labrenz brachte an, sich nicht auf die Vergünstigung von 14€ zu versteifen, sondern generell nach einer Vergünstigung zu suchen und zu schauen welcher Betrag stemmbar wäre.

Antragsteller Ben Hilgemann weist darauf hin, dass die Informationen im Antrag der Richtigkeit entsprechen und er im Nachgang die Informationen, die sich auf der Diskussion ergeben haben, überprüfen wird.

Vorsitzender des Jugendkreistages Nick Chalotra schlug vor, den Antrag zu vertagen und zwischenzeitlich vom Antragsteller Ben Hilgemann die Finanzierung und die Zielgruppe der Begünstigung prüfen zu lassen.

### **JuKT/20230906/Ö5.1**

#### **Beschluss:**

Der Antrag zum Thema „Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler“ wird vertagt. Der Antragsteller prüft die Finanzierung und die Zielgruppe der Begünstigung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **5.2. Antrag zum Thema "Dachbegrünung von Bushaltestellen" vom 18.08.2023**

**Vorlage: 68/3223/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Antragsteller Ernest Icellari erläutert den Antrag und ergänzte, dass aufgrund der Zuständigkeit der Städte der Vorschlag einer Dachbegrünung von Bushaltestellen an die Städte weitergeleitet werden soll.

Jugendkreistagsmitglied Conrad Kreules hinterfragte die im Antrag angegebene Anzahl an Bushaltestellen, die überdacht werden sollen.

Jugendkreistagsmitglied Ria Hilmer gab an, dass bei der Antragstellung bekannt gewesen sei, dass sich einige Bushaltestellen in der Zuständigkeit der Städte befinden, sie aber auf eine finanzielle Unterstützung des Kreises hoffe. Des Weiteren entgegnete Sie, dass weitaus mehr Bushaltestellen als die angegebene Anzahl existieren, jedoch dies ein erster Schritt in die richtige Richtung wäre und geprüft werden müsste, welche Bushaltestellen überhaupt für eine Begrünung in Frage kommen würden.

Jugendkreistagsmitglied Conrad Kreules erkundigte sich nach der Finanzierung.

Antragsteller Ernst Icellari entgegnet, dass die Finanzierung Teil der Prüfung sei, die jetzt anstehen würde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss keine eigenen Bushaltestellen besitzt, sondern diese in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden liegen. Die Städte und Gemeinden könnten über §13 Abs. 1 Nr. 5 ÖPNVG NRW Zuschüsse erhalten.

Jugendkreistagsmitglied Bela de Hair brachte an, dass ein solcher Antrag zur Bezuschussung sehr zeitintensiv sei und der Rhein-Kreis Neuss diesen Weg verkürzen könnte.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass die Verwaltung des Rhein-Kreises Neuss die Städte und Gemeinden auf die Fördermöglichkeit aufmerksam machen könne.

Des Weiteren erläuterte er, dass eine Bezuschussung des Kreises an die Städte und Gemeinden nicht sinnvoll wäre, weil das Geld in einem solchen Fall vorher durch die Kreisumlage eingeholt werden müsste.

Jugendkreistagsmitglied Elias Venten begrüßte den Antrag, erachtet es jedoch als sinnvoller, die Idee der Begrünung in die Jugendparlamente der Städte und Gemeinden zu tragen.

Antragsteller Ernest Icellari machte den Vorschlag, dass der Rhein-Kreis Neuss die Begründung der Bushaltestellen bei den Städten und Gemeinden anregt.

### **JuKT/20230906/Ö5.2**

#### **Beschluss:**

Der Jugendkreistag beschließt die Anregung zur Begrünung von Dächern der in deren Baulast stehenden Bushaltestellen, soweit dies technisch möglich ist, unter Hinweis auf Fördermöglichkeiten an die kreisangehörigen Kommunen weiterzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

16 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

### **5.3. Antrag zum Thema "Wurfmülleimer" vom 18.08.2023**

#### **Vorlage: 68/3221/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Antragstellerin Ria Hilmer erläuterte den Antrag und gab an, sich eine konkrete Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kommunen zu wünschen und der Rhein-Kreis Neuss bei der Finanzierung der Wurfmülleimer seine Unterstützung anbietet.

Jugendkreistagsmitglied Jakob Wolfgarten erkundigte sich nach den Anschaffungskosten und der laufenden Kosten eines Wurfmülleimers.

Antragstellerin Ria Hilmer erläuterte, dass viele verschiedene Varianten von Wurfmülleimern existieren und deren Kosten sich auf bis zu 1500€ belaufen, allerdings könne man auch auf kostensparenderer Varianten zurückkommen. Des Weiteren gab sie an, dass geprüft werden müsste, wie hoch die Kosten für die Entleerungen wären.



Jugendkreistagsmitglied Jan Luis Klütsch gab an, dass er die Anschaffung solcher Mülleimer im Gegensatz zu herkömmlichen Mülleimern sehr teuer findet und weist auf hohe laufende Kosten für die Entleerung der Mülleimer hin.

Antragstellerin Ria Hilmer erhoffte sich, dass in einem zweiten Schritt geprüft werden würde, welche Variante kostensparender und umsetzbar ist und individuell für die Kommunen am sinnvollsten ist.

Jugendkreistagsmitglied Elias Venten erkundigt sich nach einer Studie, die beweist, dass Wurfmülleimer rentabler als herkömmlichen Mülleimer sind.

Antragstellerin Ria Hilmer kann keine Studie zu dem Thema vorlegen, aber merkt an, dass ihr persönlich aufgefallen sei, dass in Orten, in denen Wurfmülleimer schon aufgestellt wurden, weniger Müll auf den Straßen oder Wegen liegen würde.

Jugendkreistagsmitglied Jakob Wolfgarten regte an, die Fastfood Ketten zu bitten, solche Wurfmülleimer aufzustellen.

Jugendkreistagsmitglied Ernest Icellari nannte Beispiele, weshalb Wurfmülleimer sinnvoll wären.

Jugendkreistagsmitglied Bela de Hair und Jugendkreistagsmitglied Ben Hilgemann verwiesen auf das Beispiel von Herne, wo bereits Wurfmülleimer aufgestellt sind.

Jugendkreistagsmitglied Elias Venten fasste die bisher gesammelten Fakten zusammen und erläuterte, dass der Rhein-Kreis Neuss keine eigenen Flächen besitzt, an denen Wurfmülleimer aufgestellt werden könnten und somit wie im vorherigen Antrag nur an die Städte und Gemeinden appelliert werden könnte Wurfmülleimer aufzustellen und Fördermittel bereitzustellen. Des Weiteren wisse man nicht, ob Wurfmülleimer den erhofften Erfolg bringen.

Jugendkreistagsmitglied Jakob Wolfgarten hinterfragte die Sinnhaftigkeit des Konzeptes von Wurfmülleimern und empfinde es als sinnvoller generell mehr Mülleimer aufzustellen, jedoch keine Wurfmülleimer.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke schlug vor, dass in einem ersten Schritt Standorte zusammengetragen werden sollten, an denen die Aufstellung von Wurfmülleimern sinnvoll wäre. Im weiteren Verlauf könne dann Kontakt zu den jeweiligen Kommunen aufgenommen und die Idee der Wurfmülleimer weitergetragen werden.

Jugendkreistagsmitglied Mathis Labrenz gab an, dass die Wurfmülleimer vorrangig an Radwegen aufgestellt werden sollen, insbesondere dort wo Mülleimer fehlen.

Antragstellerin Ria Hilmer nannte den Kreisverkehr in Jüchen in der Nähe des Mc Donalds als konkreten Ort, an dem sie die Aufstellung von Wurfmülleimern als sinnvoll erachtet.

Vorsitzender Nick Chalotra schlug vor, dass die Jugendkreistagsmitglieder Orte suchen an denen die Wurfmülleimer Sinn machen würden.

**JuKT/20230906/Ö5.3****Beschluss:**

Der Jugendkreistag erstellt eine Zusammenstellung von Vorschlägen geeigneter Stellen, an denen die Wurfmülleiner aufgestellt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

18 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

**5.4. Antrag "Einrichtung von Treffpunkten für Jugendliche" vom 18.08.2023****Vorlage: 010/3202/XVII/2023****Protokoll:**

Antragsteller Mathis Labrenz erläuterte den Antrag.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke machte den Vorschlag, dass die Kreisverwaltung eine Auflistung an aktuellen Angeboten für Jugendliche erstellt. Des Weiteren gab er den Hinweis, dass der Jugendhilfeausschuss sich momentan mit der Einrichtung von neuen Jugendplätzen befasst.

Der Antragsteller Mathis Labrenz ergänzte, dass die bereits vorhandenen Möglichkeiten nicht optimal für die Nutzung von Jugendlichen sei. Als Beispiel benannte er den Skatepark in Kaarst, der sich an einem abgelegenen Ort befindet und somit schlecht zu erreichen sei.

Jugendkreistagsmitglied Tom Layes erläuterte, dass es nicht darum gehe einen neuen Skatepark zu errichten, sondern beispielsweise ein offizielles Schild an Plätzen aufzustellen, welches die Jugendlichen dazu berechtigt sich dort aufzuhalten.

Jugendkreistagsmitglied Ernest Icellari ergänzte, dass viele Schulen ihren Schulhof abends absperren, damit Jugendliche keinen Zutritt mehr haben.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erwiderte, dass man diese Thematik angehen könnte, damit die vorhandenen Plätze auch außerhalb der Schulzeit genutzt werden können.

Jugendkreistagsmitglied Ernest Icellari gab an, dass ihm wichtig sei Jugendlichen eine bessere Alternative anzubieten, damit sich diese nicht an Bahnhöfen aufhalten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wiederholte seinen Vorschlag, zunächst die vorhandenen Angebote für Jugendliche aufzulisten, damit in einem nächsten Schritt geschaut werden kann, welche davon optimiert werden müssten und welche neugeschaffen werden müssten.

Jugendkreistagsmitglied Ben Heller ergänzte die Wichtigkeit von interessenorientierten Plätzen.

Jugendkreistagsmitglied Ben Hilgemann fragte, ob es darum geht die vorhandenen Plätze wie beispielsweise Basketball oder Fußballplätze besser auszustatten oder ob neue bisher nicht vorhandene Plätze geschaffen werden sollen.

Antragsteller Mathis Labrenz stellte klar, dass es aus Kostengründen sinnvoller wäre, bereits vorhandene Plätze zu nutzen und für Jugendliche nutzbar zu machen.

Jugendkreistagsmitglied Julian Hölters bat die Verwaltung auch auf Jugendeinrichtungen hinzuweisen und diese aufzulisten.

Vorsitzender Nick Chalotra fasste zusammen, dass eine Auflistung von bereits vorhandene Innen- und Außenangeboten für Jugendliche erstellt werden soll.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ergänzte, dass dann in einem zweiten Schritt noch Verbesserungsvorschläge gesammelt werden können.

### **JuKT/20230906/Ö5.4**

#### **Beschluss:**

Der Jugendkreistag beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen zu prüfen, welche Innen- und Außenangebote für die Freizeitnutzung Jugendlicher aktuell bestehen, zukünftig verbessert werden könnten und zusätzlich zur Verfügung gestellt werden könnten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **5.5. Antrag "Bildung von Ausschüssen und Arbeitskreisen" vom 22.08.2023**

#### **Protokoll:**

Antragsteller Gereon Tepper erläuterte den Antrag und wies darauf hin, dass er den nächsten Antrag mit diesem zusammenfasst.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stellte klar, dass eine Bildung von Ausschüssen und Arbeitskreisen nicht vorgesehen ist. Des Weiteren gab er an, dass dies nicht ausschließt, dass die Jugendkreistagsmitglieder sich treffen können und sich vor den Jugendkreistagssitzungen besprechen können.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass Ideen für eine besondere Veranstaltung genannt werden können. In einem solchen Fall prüfte die Verwaltung, ob die Veranstaltung im Rahmen der politischen Bildung eingebracht werden kann.

Der Jugendkreistag einigt sich von offiziellen Ausschüssen und Arbeitskreisen abzusehen. Treffen der Jugendkreistagsmitglieder können jederzeit stattfinden, dafür werden Räume der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

## **5.6. Antrag "Bildung eines Arbeitskreises für Projekte und Veranstaltungen zum Thema politische und wirtschaftliche Bildung für Schüler und Schülerinnen" vom 22.08.2023**

### **Protokoll:**

Der Antrag wurde unter TOP 5.5 beraten.

Der Jugendkreistag einigt sich von offiziellen Ausschüssen und Arbeitskreisen abzusehen. Treffen der Jugendkreistagsmitglieder können jederzeit stattfinden, dafür werden Räume der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

## **6. Mitteilungen**

### **6.1. Jugendkreistagssitzung 2024**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Jugendkreistagssitzungen im Jahr 2024 am 06.03.2024 und am 04.09.2024 stattfinden werden.

## **7. Anfragen**

### **7.1. Whatsapp-Gruppe Jugendkreistag**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass es den Jugendkreistagsmitgliedern freisteht eine WhatsApp-Gruppe zu erstellen.

### **7.2. Social Media Account Jugendkreistag**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass ein Social-Media-Account des Jugendkreistages nicht so einfach umsetzbar ist. Die Beiträge müssten im Vorhinein

presserechtlich geprüft werden. Aus diesem Grund könnten über das Presseamt des Rhein-Kreises Neuss Beiträge zum Thema Jugendkreistags veröffentlicht werden.

Jugendkreistagsabgeordneter Elias Venten erläuterte den Social-Media-Account „Kborich4ju“ aus Korschenbroich. Dabei handle es sich um freiwillige Jugendliche aus einem Städtischen Parlament der Stadt Korschenbroich, die bei der Erstellung von Beiträgen Unterstützung der Verwaltung erhalten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass so eine Art von Social-Media-Account von der Verwaltung unterstützt werden könnte, aber die Jugendkreistagsmitglieder könnten nicht im Verantwortungsbereich der Verwaltung eigenständig Beiträge erstellen und hochladen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Nick Chalotra um 18:58 Uhr die Sitzung.



**Nick Chalotra**  
Vorsitz



**Anna Hohn**  
Schriftführung